

Dem Unbewussten auf der Spur.

Zur Wahrnehmung, Entstehung und Explikation verborgener Erwartungen in der Hochschullehre

Angelika Thielsch | Georg-August-Universität Göttingen | Hochschuldidaktik
eMail: angelika.thielsch@zvw.uni-goettingen.de | Twitter: @AThielsch

AUSGANGSLAGE

- Akademische Lehr-Lern-Situationen sind durchzogen von **Erwartungen**, die sich in Relation zur (lernbiografisch beeinflussten) akademischen Sozialisation einer Person herausbilden und die als handlungsleitende Werte im Lehren & Lernen nicht immer expliziert oder als solche erkannt werden. In der Hochschulforschung werden die Relevanz der akademischen Sozialisation^{1,2} und damit zusammenhängende Herausforderungen insb. in den Bereichen Studieneingangsphase^{3,4}, Lehrkonzepte^{5,6} sowie Internationalisierung^{7,8,9} verhandelt.

Grundannahmen

1. Widersprüchliche Erwartungen werden für die Beteiligten erfahrbar, wenn diverse diskursive Praktiken¹⁰ aufeinandertreffen & mitunter herausfordernd wirken.
2. Wenn eine lernbiografisch vielfältig zusammengesetzte Gruppe ähnliche Aspekte des akademischen Lehrens & Lernens als unerwartet und/oder herausfordernd wahrnimmt, dann stellen diese Aspekte einen Zugang zur gezielten Reflexion eigener Erwartungen an/in derlei Situationen dar.
3. Austauschstudierende erleben aufgrund ihres kurzen Aufenthalts an der Gastuniversität eine Vielzahl unerwarteter Herausforderungen.

METHODISCHES VORGEHEN

- Zwei Kohorten **ehemalige Austauschstudierender** der Universität Göttingen wurden kurz nach ihrer Rückkehr zu den von ihnen wahrgenommenen Unterschieden & Herausforderungen in Lehr-Lernsettings in Göttingen befragt.
- Die **Erhebung** wurde mittels eines zweiteiligen, englischsprachigen Online-Fragbogens durchgeführt, der an Austauschstudierende der akademischen Jahre 2016/2017 und 2018/2019 entsandt wurde (N = 771):
 - a. Personenbezogene Angaben sowie Angaben zur Lernbiographie ^{Appendix A}
 - b. Offene Fragen zu wahrgenommenen Unterschieden & Herausforderungen unter Verwendung dreier Reflexionsimpulse ^{Appendix B}
- Die inhaltsanalytische **Datenauswertung** erfolgte in zwei Stufen:
 - Erhebungszeitpunkt 1: Induktive Kategorienbildung
 - Erhebungszeitpunkt 2: Deduktive Kategorienüberprüfung & –Ergänzung

ERGEBNISSE

- Anhand der Daten (Rücklauf ~ 12% | davon gültige Fälle n = 83) wurden Kategorien in zwei Klassen ermittelt: Erfahrungen des Auslandsaufenthalts einerseits, **Erfahrungen des Auslandsstudiums** andererseits. In letzterem ergab die vertiefte Inhaltsanalyse Einblick in Teilbereiche, in denen die Erwartungen einer Person von ihrer **akademische Sozialisation** ^{Appendix C} beeinflusst zu sein scheinen.
 - Kategorie: Institutionelle Rahmung akademischen Lehrens und Studierens
 - Kategorie: Bräuche & Gewohnheiten in der Gestaltung akademischer Lehre
 - Kategorie: Zugang & Relevanz des Miteinanders
 - Kategorie: Normen, Werte und Konzepte der Wissensproduktion
- Jede Kategorie setzt sich zusammen aus mehreren Subkategorien & Codes, die – als Fokus **gezielter Reflexion** – Lehrenden und Studierenden als Unterstützung dienen soll, eigene Erwartungen an Lehr-Lern-Situationen zu ergründen.

IMPLIKATIONEN & DISKUSSION

- Die Ergebnisse der Erhebung legen nahe, dass gezielte Reflexion eigener Erwartungen an und Sichtweisen auf akademisches Lehren und Lernen dabei helfen kann, Herausforderungen und Missverständnissen zu begegnen. Die ermittelten Kategorien bieten hierfür einen begründeten Ansatz.

“Take a deep breath,
everything will be figured out
eventually”

(data set: 2-017, reflective trigger: advice)

Das Ergründen der
eigenen akademischen
Sozialisation hilft dabei,
Missverständnissen
und impliziten Erwartungen
in der Hochschullehre
vorzubeugen und ihnen
(er)klärend zu begegnen.

Zum Poster-Kennenlernen:
Eine kurze Einführung sowie ein herzliches Willkommen der Autorin gibt es im hier verlinkten Video.



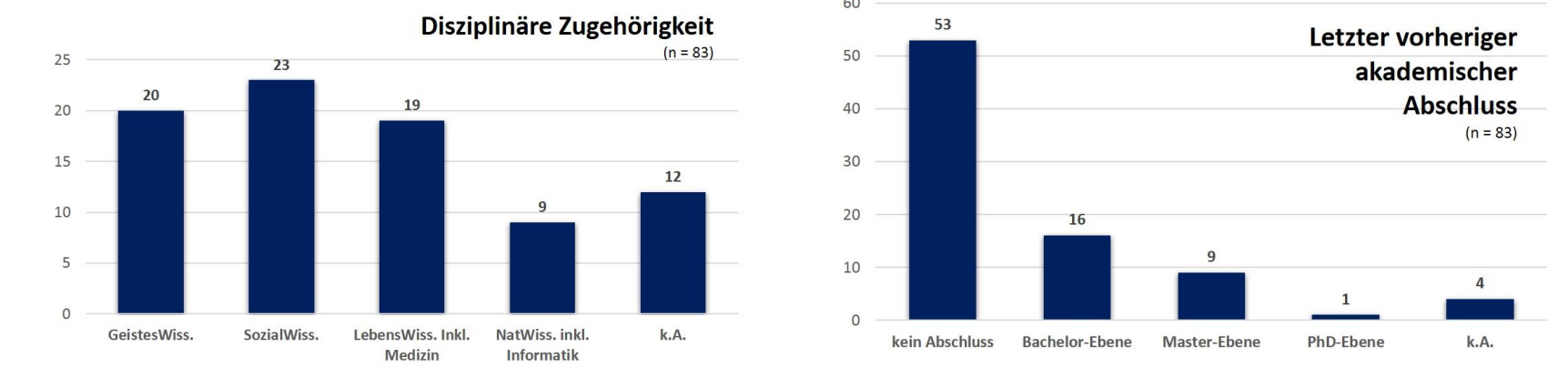
Zum Reinschnuppern:
Die beiden Materialien zur Unterstützung gezielter Reflexion können hier angeschaut werden.



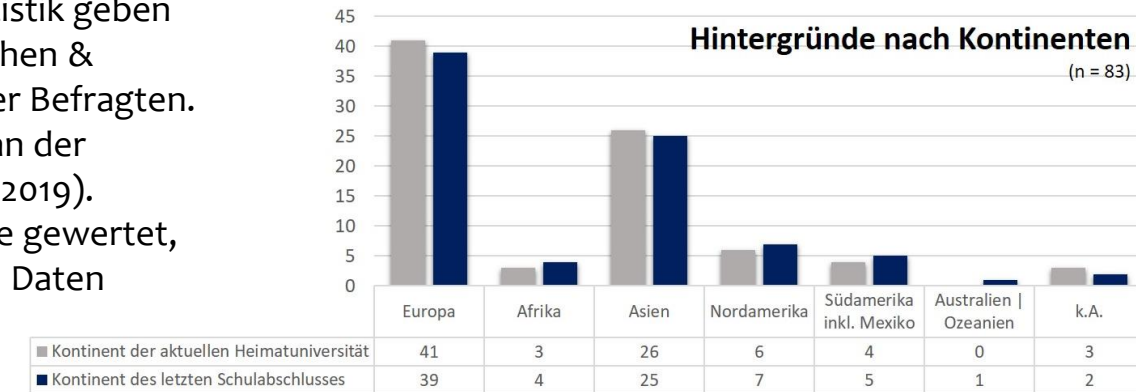
Zum Nachlesen:
Theoretischer Hintergrund, Studien-Design sowie erste Ergebnisse sind im 2017 erschienen Paper¹¹ ausgeführt.



APPENDIX A: DESKRIPTIVE STATISTIK



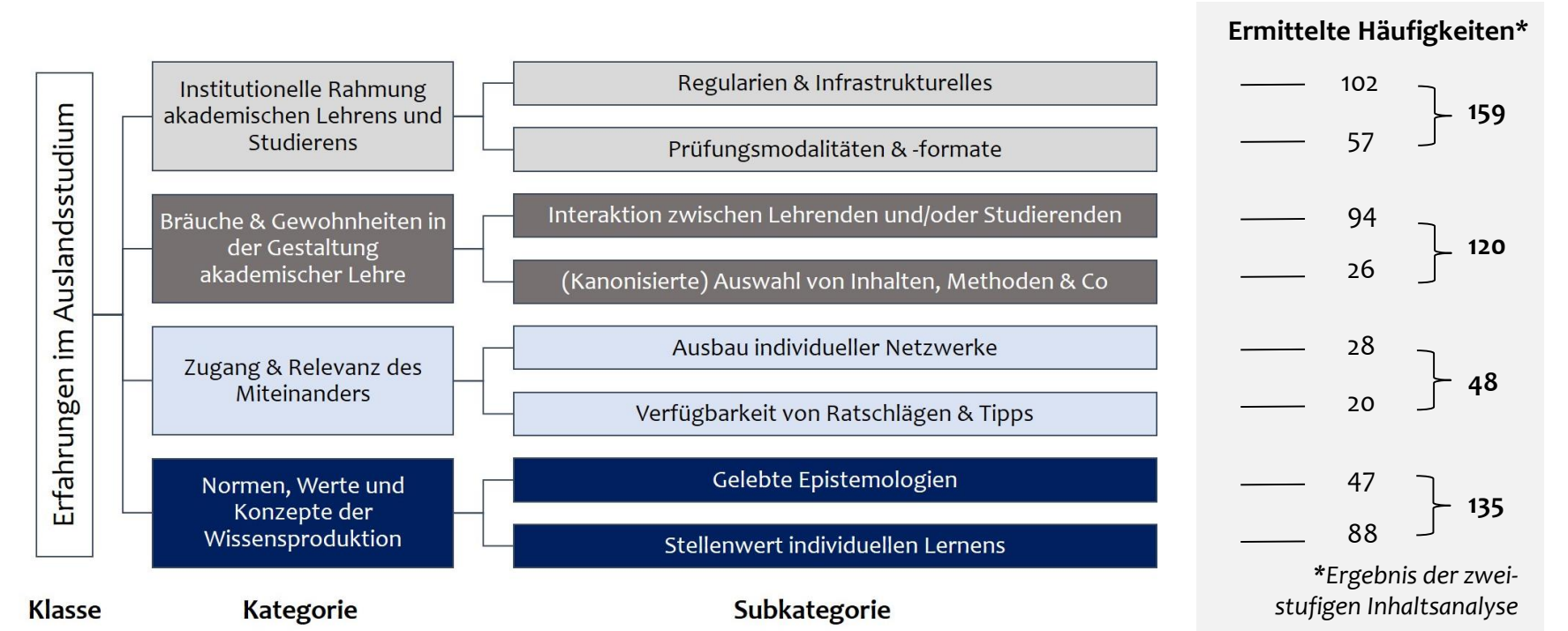
Die Ergebnisse der deskriptiven Statistik geben Einblick in die Vielfalt der akademischen & lernbiographischen Hintergründe der Befragten. Insgesamt haben sich 87 Personen an der Erhebung beteiligt (44 in 2017; 43 in 2019). Als gültige Fälle (n = 83) wurden jene gewertet, die neben den personen-bezogenen Daten Auskunft im Bereich der offenen Fragen gaben.



APPENDIX B: REFLEXIONSIMPULSE

- **Vergleich:** What was similar and what was different compared to the way you are (or were) used to studying at your home university?
- **Herausforderung:** What was challenging for you (and/or your fellow exchange students) and why?
- **Rat:** If you were asked to give future exchange students any advice regarding the teaching and learning at the University of Göttingen: Which advice would you give... and why?

APPENDIX C: ERMITTELTE KLASSEN & (SUB)KATEGORIEN



DANK

Ein besonderer Dank geht an die Kolleg*innen von **Göttingen International**, durch deren Unterstützung zu den Austauschstudierenden Kontaktaufgenommen werden konnte. Weiter danke ich herzlich den **Lehrenden** der Universität Göttingen, die das entstandene Reflexionsmaterial testeten & mit Feedback bereicherten.

REFERENZEN

- ¹ Huber, L. (1991). Sozialisation in der Hochschule. In Hurrelmann, K. & D. Ulich (eds.), *Neues Handbuch der Sozialisationsforschung*, S. 417-441. Weinheim, Beltz Verlag.
- ² Rhein, R. (2015). Hochschulisches Lernen – eine analytische Perspektive. In *Zeitschrift für Weiterbildungsforschung-Report*, 38(3), 347-363.
- ³ Jenert, T., Postareff, L., Brahm, T., & Lindblom-Ylänne, S. (eds.). (2015). Enculturation and development of beginning students. In *Zeitschrift für Hochschulentwicklung (ZFHE)*, 10(4).
- ⁴ Petzold-Rudolph, K. (2018). *Studienerfolg und Hochschulbindung*. Wiesbaden, Springer VS.
- ⁵ Lindblom-Ylänne, S., Trigwell, K., Nevgi, A. & Ashwin, P. (2006). How approaches to teaching are affected by discipline and teaching context. In *Studies in Higher education*, 31(03), 285-298.
- ⁶ Kiehne, B. (2015). *Die Biografie lehrt mit: eine qualitative Untersuchung zum Zusammenhang von Lernbiografie und Lehrüberzeugung bei Nachwuchslehrenden*. Münster & New York, Waxmann Verlag.
- ⁷ Carroll, J. (2015). *Tools for Teaching in an Educationally Mobile World*. London & New York, Routledge.
- ⁸ Killick, D. (2015). *Developing the Global Student. Higher education in an era of globalisation*. London & New York, Routledge.
- ⁹ Leask, B. (2015). *Internationalizing the Curriculum*. London & New York, Routledge.
- ¹⁰ Fairclough, N. (2003). *Analysing Discourse: Textual analysis for social research*. London, Routledge.
- ¹¹ Thielsch, A. (2017). Approaching the invisible. Hidden curriculum and implicit expectations in higher education. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 12(4), 167-187.